

# Kategoriendeduktion in der Klassischen Deutschen Philosophie

22. – 23. November 2017

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Internationales Zentrum für Philosophie / NRW  
Poppelsdorfer Allee 28, 53115 Bonn

## Mittwoch, 22. November 2017

9:30 Begrüßung

9:40-10:40 Elena Ficara: *Transzendente Deduktion als philosophische Begründung*

10:40-11:40 Markus Gabriel: *Was ist eigentlich eine Kantische Kategorie?*

11:40-13:40 Mittagspause

13:40-14:40 Klaus Düsing: *Gibt es eine Kantische Kategorienentwicklung aus der Einheit des „Ich denke“?*

Zum ehrenden Andenken an die allzu früh verstorbene, mir seit langem freundschaftlich verbundene Kollegin Claudia Bickmann

14:40-14:50 Kaffeepause

14:50-15:50 Reinhard Hiltcher: *Funktionale Reflexivität, Apperzeption und Selbstbewusstsein in Kants transzendentaler Deduktion der Kategorien*

15:50-16:50 Gaetano Basileo: *Geschichte des Selbstbewusstseins als Deduktion des Begriffs der Wissenschaft? Zum Übergang der Phänomenologie in die Logik*

16:50-17:00 Kaffeepause

17:00-18:00 Lars Heckenroth: *Methodische Dimensionen des Anfangs von Hegels Logik*

## Donnerstag, 23. November 2017

9:00-10:00 Sebastian Rödl: *Zum Begriff und zur Wirklichkeit reiner Erkenntnis*

10:00-10:15 Kaffeepause

10:15-11:15 Klaus Erich Kaehler: *Transzendente Deduktion der Kategorien: Kant und Hegel*

11:15-12:15 Nicolas Bickmann: *Kategoriendeduktion bei Fichte*

12:15-14:00 Mittagspause

14:00-15:00 Wilhelm Metz: *Der Streit um das „Subjekt“ – Luhmann versus Kant*

15:00-16:00 James Conant: *Warum Kant kein Kantianer ist*

**Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.**

Veranstalter: Rainer Schäfer, Lars Heckenroth, Nicolas Bickmann